

## Quadro Nuevo im Thon-Dittmer-Palais

**Regensburg.** (dp) Quadro Nuevo präsentieren am Donnerstag, 1. August, ab 19.30 Uhr ihr Programm „Wunder der Welt Musik: Volkslied reloaded“ beim Palazzo-Festival im Thon-Dittmer-Palais. Zu Tango und arabischen Fliegende Teppich-Melodien lässt Quadro Nuevo gewagte Instrumental-Deutungen deutschsprachiger Volkslieder von der Bühne tönen: tollkühn – wortlos – berührend.

Seit 1996 touren die Virtuosen von Quadro Nuevo durch die Welt. Ihre Musik nährt sich von der Begegnung mit fremden Kulturen und ihren Menschen. Zurück aus der Welt richtet Quadro Nuevo den Blick auch auf die eigene Kultur.

Am Fuße der Alpen aufgewachsen, in der Welt zuhause, immer unterwegs: Die Metropolen erobert, Melodien gesucht, Bossa Nova gefunden, auf dem Balkan geswingt, im Orient gegroovt, auf Kamelen durch die Wüste, barfuß durch die Wälder, immer weiter, immer exotischer ... und dann? Sie begeben sich auf die weiteste Reise. Die zu den eigenen Wurzeln. Der verborgenste Schatz: der innere. Bereichert durch all die Erfahrungen, wagt die Band in ihrem aktuellen Album „Volkslied reloaded“ ein persönliches Experiment: Die musikalische Essenz aus den alten Liedern heraus zu destillieren. Mit junger Energie und rhythmischer Finesse den alten Weisen ihre Würde zurückzugeben. Furchtlos – beherzt – jedoch ohne Pathos. Weil sie Spaß daran haben, sie zu spielen. Weil sie irgendwie zu ihnen gehören. Die Weltmusik-Künstler unternehmen eine abenteuerliche Reise in die Jahrhunderte und spüren magnetischen Klängen nach – aus ihrer Heimat und aus der ganzen Welt. Mit viel Spielfreude spannt die Kunst Quadro Nuevos einen großen verbindenden Bogen. Einlass zum Konzert im Thon-Dittmer-Palais ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.



Seit 1996 touren die Virtuosen von Quadro Nuevo durch die Welt.

Foto: Quadro Nuevo



## Fachoberschüler helfen Mosambik

**Regensburg.** (dp) Der Index der menschlichen Entwicklung (HDI) stuft Mosambik auf Platz 181 von 188 ein. Ein Viertel der Bevölkerung ist unterernährt; die Lebenserwartung ist seit 55 Jahren eine der niedrigsten der Welt. Der Ort der Geburt entscheidet maßgeblich, unter welchen Verhältnissen die Kinder aufwachsen. Durch die Gründung der Non-Profit-Organisation kululeku (Freiheit in der lokalen Sprache) stemmen sich die Münchner Vanessa und Jan Thör dagegen, indem sie nachhaltige Projekte in Vilanculos

durch Freiwilligenarbeit, Sponsoring und Spenden auf die Beine stellen. Während der Sommerferien engagierten sich Yania Brede, Hans Zinkl und Hannah Zellner im Rahmen ihrer Seminararbeit an der FOS Regensburg in einem Bildungsprojekt bei kululeku vor Ort. Brede untersuchte die Inklusion an der Schule, Zinkl unterstützte Schüler beim Lernen und Zellner initiierte als ausgebildete Leichtathletiktrainerin ein Sportprojekt. Aufgrund der bewegenden Schilderungen des Trios entschloss sich die

Schülermitverwaltung der FOSBOS 1000 Euro zu spenden, damit Schulbücher und Schuluniformen angeschafft werden können, um Schüler rund um Vilanculos einen Schulbesuch über die 5. Klasse hinaus zu ermöglichen. Im Bild von links: Verbindungslehrerin Barbara Mittermaier, Schulleiterin Angela Hendschke-Lug, Schülersprecherin Emily Fuchshuber, Kilian Haselberger, Simon Kotschate, kululeku-Gründerin Vanessa Thör und der stellvertretende Schulleiter Anton Lindner.

Foto: Jack Diewald

## Wohlfühlen mit der Thai Yoga Massage

**Regensburg.** (dp) In den Räumen des Frauen-Gesundheitszentrums, Grasgasse 10, gibt es auch in den Ferien interessante Angebote für Frauen jedes Alters.

Der Auftakt findet übernächste Woche statt. Frühzeitige Anmeldungen werden schon jetzt empfohlen, da die Teilnehmerzahl bei den Kursen immer begrenzt ist.

„Wohlfühlen mit Thai Yoga Massage“ heißt es am Dienstag, 13. August, von 17 bis 20 Uhr. Die Teilnehmerinnen lernen grundlegende Praktiken kennen. Die sanften Übungen werden gemütlich in bequemer Kleidung in Rücken- und Bauchlage durchgeführt.

Hinter dem nächsten Kurstitel „Märchenhafter Wohlfühlabend“ verbirgt sich eine gemütliche Frauenrunde mit viel weiblicher Energie, bei der Körper, Geist und Seele durch Märchenweisheiten gestärkt werden. Termin für den besonderen Wohlfühlabend im Frauen-Gesundheitszentrum ist Mittwoch, 14. August, von 18.30 bis 21 Uhr.

„Selbstliebe – ein spürbares Abenteuer“ ist ein weiterer Kurs im Frauen-Gesundheitszentrum. Er findet am Mittwoch, 21. August, um 18.30 bei einem Abend zum Thema Selbstliebe statt. Frauen erfahren, wie sie die Liebe zu sich selbst wieder erwecken und erneut zum Strahlen bringen können.

Frühzeitige Anmeldungen zu den Kursen im Frauen-Gesundheitszentrum, Grasgasse 10, sind unter der Telefonnummer 0941/81644 erforderlich.

## Kumpfmühl ist überall

Der Geschichts- und Kulturverein lädt zum Schreibwettbewerb ein

**Regensburg.** (us) Weil ein von Schriftsteller Benno Hurt 2012 ausgelobte Schreibwettbewerb so gut angenommen wurde, soll es nun eine Neuauflage geben. Diesmal unter der Federführung des Geschichts- und Kulturvereins Kumpfmühl, des Schriftstellers Benno Hurt und in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt.

Ziel der Veranstalter ist es, dass sich die Bürger aktiv mit ihrem Stadtteil oder ihrer Stadt auseinandersetzen. „In Zeiten von Social Media hat jeder immer irgendwas zu sagen“, betonte Hubert Wartner, Vorsitzender des Vereins, der schon die erste Anmeldung für den Schreibwettbewerb verzeichnen konnte. So sei es sicherlich nicht schwer, sich eine positive Geschichte auszudenken und niederzuschreiben. Die Bedingung: Kumpfmühl muss darin vorkommen. „Die Geschichte muss nicht zwingend in Kumpfmühl stattfinden“, meint Wartner. Er als minimalistischste Lösung bot er an, dass ein Kumpfmühler Bürger an der Handlung betei-



Werner Sturm (v.l., Schriftführer), Johannes Diermeier (Schatzmeister), Hubert Wartner (Vorsitzender), Benno Hurt (Schriftsteller) und Hana Beljková vom Kulturamt der Stadt laden zum Schreibwettbewerb ein.

Foto: us

ligt sein sollte. Der Handlungsspielraum dürfe sich auf die Bereiche Natur, Architektur, persönliches Erleben, geschichtliche Ereignisse und auf den Dialekt erstrecken. Der Text in deutscher Sprache soll maximal drei DIN A4-Seiten oder 1000 Wörter lang sein. „Wir wollen,

dass sich alle interessierten Bürger, vom Schulkind bis zum Rentner, angesprochen fühlen“, so Hubert Wartner.

„Stadt und Gesellschaft“ lautet das Jahresthema des Kulturamtes der Stadt. „Der Schreibwettbewerb passt gut dazu“, sagte Hana Beljko-

vá. Das Kulturamt lädt auch noch zum Fotowettbewerb „Miteinander“ und zum Kompositionswettbewerb für Komponisten jedes Alters ein. Der Schreibwettbewerb ergänzt das kreative Triple.

Die ersten drei Preisträger erhalten Gutscheine im Wert von 300 Euro, 250 Euro und 200 Euro zum Einkauf beim Sponsor Bücher Pustet. Der Text des Siegers wird von Schauspieler Peter Nüesch bei einer öffentlichen Veranstaltung im Pfarrsaal Sankt Wolfgang am 28. November um 20 Uhr vorgetragen. Die Lesung des zweiten Preises findet zeitnah statt.

### Info:

Einsendeschluss ist der 28. Oktober. Die Geschichten können unter E-Mail [info@gkvr-kumpfmuehl.de](mailto:info@gkvr-kumpfmuehl.de) mit Angabe des vollständigen Namens und der Kontaktdaten oder postalisch an Hubert Wartner, Geschichts- und Kulturverein Kumpfmühl, Kumpfmühler Straße 44 in 93051 Regensburg, eingereicht werden.

## Ein Sportverein startet durch

Die Aktion Bananenflanke gilt als Erfolgsgeschichte – Saisonendspiel am Neupfarrplatz

**Regensburg.** (us) So krumm wie eine Banane ist auch der Lebensweg der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bei Bananenflanke trainieren, verlaufen. Solchen Menschen eine Chance zu geben, das war die Idee von Ben Rückerl und Stefan Plötz, die Bananenflanke 2012 gründeten.

Mittlerweile trainieren 5000 Bananenflankenfußballer an 16 Standorten in Deutschland. Das Endspiel der Saison von Bananenflanke findet am Samstag, 3. August, ab 10 Uhr auf dem Neupfarrplatz statt. „Bei uns trainieren geistig behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen neun und 13 Jahren“, sagte Barbara Dettenhofer, dritter Vorstand des Vereins. Derzeit verzeichnet das Re-

gensburger Team Bananenflanke 60 aktive Spieler, die von ehrenamtlichen Trainern betreut werden. „Jeder Bananenflankenstandort hat seine eigenen Regeln“, erklärte Barbara Dettenhofer. In Regensburg gibt es fünf Teams, die alle an den drei Spieltagen im Jahr gegeneinander in der Bananenflanken Liga in Soccer Courts spielen. Zum Schluss wird im Ausscheidungsverfahren das Siegerteam ermittelt.

### Jedem Team steht ein Spieler des SSV Jahn als Pate zur Seite

Für die benötigte Fitness findet im Sommer jede Woche am Übungsgelände am Kaulbachweg und in der Wintersaison zweiwöchentlich in einer Trainingshalle im Gewerbe-

park ein Fitnessstraining aus Laufschule, Dehn- und Koordinationsübungen statt. „Teamplay und Fitness sind uns wichtig“, sagte Barbara Dettenhofer. Für jedes der fünf Teams, steht ein Spieler des SSV Jahn als Pate zur Seite. Zu Beginn der Spielsaison erfahren die Kids zu welchem Team sie gehören, erhalten ihre farbigen Spielershirts und unterschreiben wie Profispieler einen Vertrag. Der Jahn stellt das Trainingsgelände am Kaulbachweg zur Verfügung. „Die Vereinsgründer Ben und Stefan waren Heilerziehungspfleger“, sagte Barbara Dettenhofer. Sie konnten bei ihrer Arbeit beobachten, dass Bewegung den Kindern gut tat. Über Tobias Schweinsteiger entstand der Kontakt zum SSV Jahn. Der Vereinsname sollte deshalb mit Fußball zu tun

haben. Als Bananenflanke wird die legendäre Torschusstechnik von Manfred Kaltz in den 1970er Jahren bezeichnet. Er perfektionierte die Flanke, bei der der Ball eine Kurve beschreibt, bevor er ins Tor trifft. Das Maskottchen des Vereins ist eine Manni-Ballane-Figur. „Meine Tochter Julia spielt seit vier Jahren bei Bananenflanke“, sagte eine Mutter aus Painten bei Kelheim. „Julia hat es vom ersten Tag an bei Bananenflanke gefallen“, sagte sie weiter. Durch ihre Behinderung habe Julia vorher wenig Kontakt zu Gleichaltrigen gehabt. „Bei Bananenflanke trifft Julia Kinder aus ihrer Klasse und sie hat die Möglichkeit, neue Kinder kennenzulernen“, sagte die Mutter. Eine Steigerung könne bei den Kindern von Spieltag zu Spieltag festgestellt werden.



Bananenflankespieler mit ihren Trainern.

Foto: us